

Power Quality and Energy Measurement

Transparenz für elektrische Anlagen



Mehr messen, weniger anzeigen!

Power Quality

In heutigen Stromversorgungsnetzen kommt es durch den vermehrten Einsatz moderner Leistungselektronik immer häufiger zu Netzstörungen. Ursache hierfür sind nicht-lineare Betriebsmittel wie Frequenzumrichter, Schaltnetzteile oder elektronische Vorschaltgeräte.

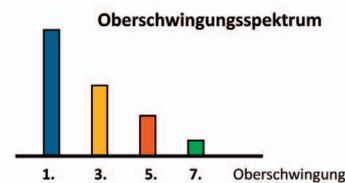
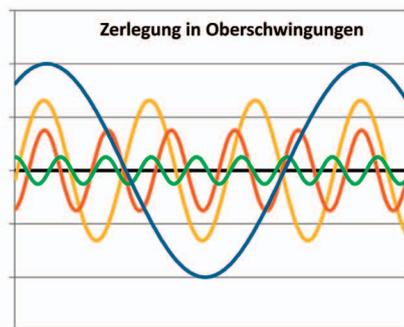
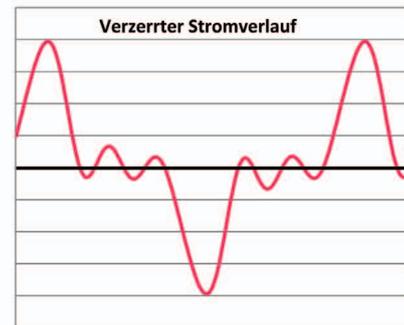
Typische Netzurückwirkungen sind Oberschwingungen, Änderungen im Effektivwert der Spannung oder Leuchtdichteschwankungen (sog. Flicker).

Sicherheit

Hohe Oberschwingungsanteile im Betriebsstrom können eine Überlastung von Kabel- und Leitungsanlagen verursachen, die sogar zum Brand führen können. Diese Auswirkungen werden bereits normativ behandelt: Empfehlungen für Anpassungen der Leitungsquerschnitte bei hohen Oberschwingungsanteilen sind beispielsweise der DIN VDE 0100-5201) zu entnehmen. Droht eine Überlastung des Neutralleiters durch harmonische Oberschwingungen, empfiehlt die DIN VDE 0100-4302) eine Überlasterfassung für den Neutralleiter. Die Wirksamkeit solcher Maßnahmen hängt von dem Betriebszustand der Anlage ab. Eine Bewertung kann nur durch eine permanente Überwachung des Oberschwingungsgehalts und eine Messung der Betriebsströme erfolgen, um langfristig einen sicheren Betrieb der Anlage sicherzustellen.

Verfügbarkeit

Elektrische Versorgungsnetze wachsen mit der Zeit. Nicht selten sind Ausfälle und Störungen die Folge von überlasteten Netzen. Mit Hilfe eines Monitoring-Systems mit Universalmessgeräten der Reihe PEM können potentielle Auswirkungen auf Schutzmaßnahmen, Gefahren durch Überlastungen oder Veränderungen des Energieverbrauchs bereits vor der nächsten Ausbaustufe bewertet werden.



Universalmeßgerät PEM533

Aufbau des Monitoring-Systems

Ein granularer Aufbau des Monitoring-Systems ermöglicht:

- eine kostenstellenspezifische Energiedatenerfassung
- eine schnellere Lokalisierung im Fehlerfall
- einen ökonomischen Pyramiden-Aufbau

Ziel eines Monitoring-Systems muss es immer sein, auch kleine Änderungen von relevanten Messgrößen wie Ableitstrom oder Oberschwingungsgehalt zu erkennen und eine Vorwarnung bei Abweichungen zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu generieren.

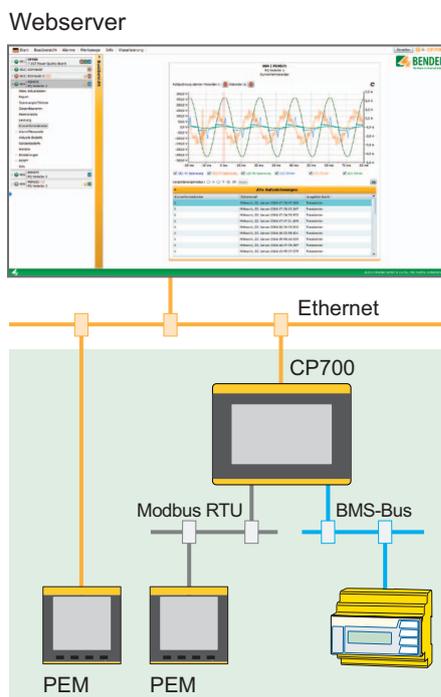
Mit einer einzigen Messstelle in einer elektrischen Anlage lassen sich Trendverläufe von relevanten Messgrößen für Spannungsqualität oder Ableitströmen nicht sinnvoll überwachen. Angepasst an die Anlagenstruktur müssen mehrere Messstellen eingerichtet werden.



Darstellung von Gerätedaten am Touchscreen (COMTRAXX® CP700)

Systemzentrale

In einem Monitoring-System werden mehrere tausend Messwerte pro Sekunde generiert. Diese Informationen werden automatisiert gesammelt, anlagen-abhängig ausgewertet und nutzergruppen-spezifisch aufgewertet. Dies leistet ein einzelnes Gerät, die Systemzentrale CP700.



CP700

- Überblick über die gesamte elektrische Anlage
- Aktive Alarmierung
- Einfacher Zugriff und Parametrierung aller eingesetzten Geräte
- Geführte Unterstützung bei der Fehleranalyse
- Einfache Dokumentation von Messwerten und Geräteparametern
- Individuelle Visualisierung
- Übersicht über mehrere Systeme
- Informationszugang immer und überall über PC
- Zukunftsfähigkeit durch die Verbesserung und Erweiterung der Funktionen mithilfe von Softwareupdates
- Nutzung vorhandener IT-Infrastruktur
- Bereitstellung der Meldungen und Messwerte für übergeordnete Systeme
- Browserbasierte Anwendung (mehrnutzerfähig/lizenzfrei)

Power Quality and Energy Measurement (PEM)

Bestellangaben	Typ	IEC 62053-22	Kommunikation	Netznominalspannung	Art.-Nr.
	PEM735	Class 0.2S	Modbus/TCP und Modbus/RTU	400V/690V	B 9310 0735
	PEM575-455	Class 0.2S	Modbus/TCP und Modbus/RTU	400V/690V	B 9310 0577
	PEM575	Class 0.2S	Modbus/TCP und Modbus/RTU	230V/400V	B 9310 0575
	PEM555-455	Class 0.2S	Modbus/TCP und Modbus/RTU	400V/690V	B 9310 0557
	PEM555	Class 0.2S	Modbus/TCP und Modbus/RTU	230V/400V	B 9310 0555
	PEM533-455	Class 0.5S	Modbus/RTU	400V/690V	B 9310 0535
	PEM533	Class 0.5S	Modbus/RTU	230V/400V	B 9310 0533
	PEM333	Class 0.5S	Modbus/RTU	230V/400V	B 9310 0333
	PEM330	Class 0.5S	n.a.	230V/400V	B 9310 0330
Condition Monitor					
Typ	Kommunikation		Versorgungsspannung U_S	Art.-Nr.	
CP700	Modbus/TCP, Modbus/RTU BMS		24 V DC	B 9506 1030	

Energiezähler

Alle Messgeräte der Reihe PEM erfassen neben zahlreichen anderen Messwerten auch Energie und Leistung. Wird eine Messstelle jedoch für Abrechnungszwecke herangezogen, muss sie speziellen Anforderungen genügen (Eichpflicht). Hierfür eignen sich Energiezähler mit MID-Konformitätskennzeichnung. Bender bietet Ihnen eine Auswahl an Energiezählern, diese finden Sie auf www.bender-de.com/de/produkte/power-quality.html

Messstromwandler

Alle Messgeräte der Serie PEM können mit Standard- Messstromwandler (1A oder 5A) betrieben werden. Es ist darauf zu achten, dass zum Einhalten einer Genauigkeitsklasse (z.B. 0.5S sowohl das Messgerät als auch die eingesetzten Messstromwandler der Klasse 0.5S oder besser entsprechen). Bender bietet Ihnen eine Auswahl an Messstromwandlern, die für den Betrieb mit Geräten der Serie Power Quality and Energy Measurement geeignet sind. Die Auswahl finden Sie auf www.bender-de.com/de/produkte/power-quality.html



Bender GmbH & Co. KG

Postfach 1161 • 35301 Grünberg • Germany
 Londorfer Straße 65 • 35305 Grünberg • Germany
 Tel.: +49 6401 807-0 • Fax: +49 6401 807-259
 E-Mail: info@bender.de • www.bender.de



BENDER Group

Energiezähler

Aufsteck-Stromwandler



Gerätemerkmale

- Energiezähler mit Modbus RTU Schnittstelle
- Mit MID-Zulassung
- 7-stellige Anzeige
- Automatische Erkennung der Bus-Übertragungsrate und Parität
- Plombierbar (mit Zubehör: Plombierkappe)
- Rücksetzbare, partielle Zähler
- Zusätzlich zur Wirkenergiezählung stehen weitere Messdaten wie Strom, Spannung, Leistung und cos (phi) zur Verfügung
- Hutschienemontage

Anwendungsgebiete

- Erfassungs relevanter Daten für das Energie-Management
- Für Abrechnungszwecke geeignet

Normen

Die Energiezähler wurden unter Beachtung folgender Normen entwickelt:
Genauigkeitsklasse B gemäß EN50470-3, Genauigkeitsklasse 1 gemäß IEC62053-21.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen finden Sie in unserem Produktbereich auf www.bender.de.

Bestellangaben

Beschreibung	Typ	Art.-Nr.
Energiezähler 1PH./32A MID MODBUS/RTU	ALD1	B 9310 1005
Energiezähler 3PH./65A MID MODBUS/RTU	ALE3	B 9310 1006
Energiezähler 3PH./6A MID MODBUS/RTU	AWD3	B 9310 1007

Zubehör

Beschreibung	Typ	Art.-Nr.
S0-Pulszähler (vierfach) mit MODBUS/RTU	PCD7	B 9310 1008
Plombierdeckel für ALD1 (benötigt 2 je Zähler)	–	B 9310 1009
Plombierdeckel für ALE3/AWD3 (benötigt 4 je Zähler)	–	B 9310 1010

Technische Daten ALD1

Genauigkeitsklasse	B gemäß EN50470-3 1 gemäß IEC62053-21
Betriebsspannung	230 VAC, 50 Hz
Toleranz	-20 %/+15 %
Referenz-/Maximalstrom	$I_{ref} = 5 \text{ A}$, $I_{max} = 32 \text{ A}$
Start-/Minimalstrom	$I_{st} = 20 \text{ mA}$, $I_{min} = 0,25 \text{ A}$
Leistungsaufnahme	Wirkleistung 0,4 W
Zählbereich	00'000,00...99'999,99 100'000,0...999'999,9
Impulse je kWh	LCD-Anzeige 2000 Imp./kWh

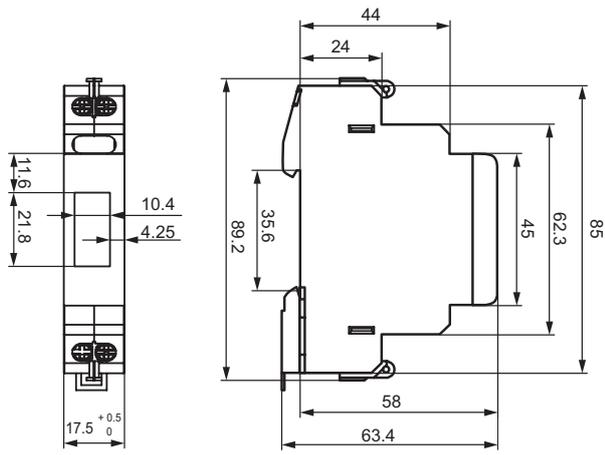
Technische Daten ALE3

Genauigkeitsklasse	B gemäß EN50470-3 1 gemäß IEC62053-21
Betriebsspannung	3 x 230/400 VAC, 50 Hz
Toleranz	-20 %/+15 %
Referenz-/Maximalstrom	$I_{ref} = 10 \text{ A}$, $I_{max} = 65 \text{ A}$
Start-/Minimalstrom	$I_{st} = 40 \text{ mA}$, $I_{min} = 0,5 \text{ A}$
Leistungsaufnahme	Aktiv 0,4 W pro Phase
Zählbereich	00.000,00...99.999,99 100.000,0...999.999,9
Display	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, 6 mm hohe Ziffern
Anzeige ohne Netzspannung	Kondensatorgestütztes LCD Maximal zweimal über zehn Tage
Impulse je kWh	LED 1000 Imp./kWh

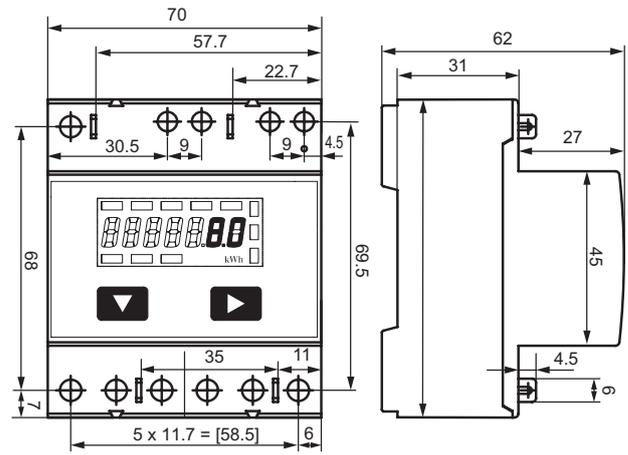
Technische Daten AWD3

Genauigkeitsklasse	B gemäß EN50470-3, 1 gemäß IEC62053-21
Betriebsspannung	3 x 230/400 VAC, 50 Hz
Toleranz	-20 %/+15 %
Leistungsaufnahme	Aktiv 0,4 W pro Phase
Zählbereich	000'000,0...999'999,9 1'000'000...9'999'999
Display	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, 6 mm hohe Ziffern
Anzeige ohne Netzspannung	Kondensatorgestütztes LCD maximal zweimal über zehn Tage

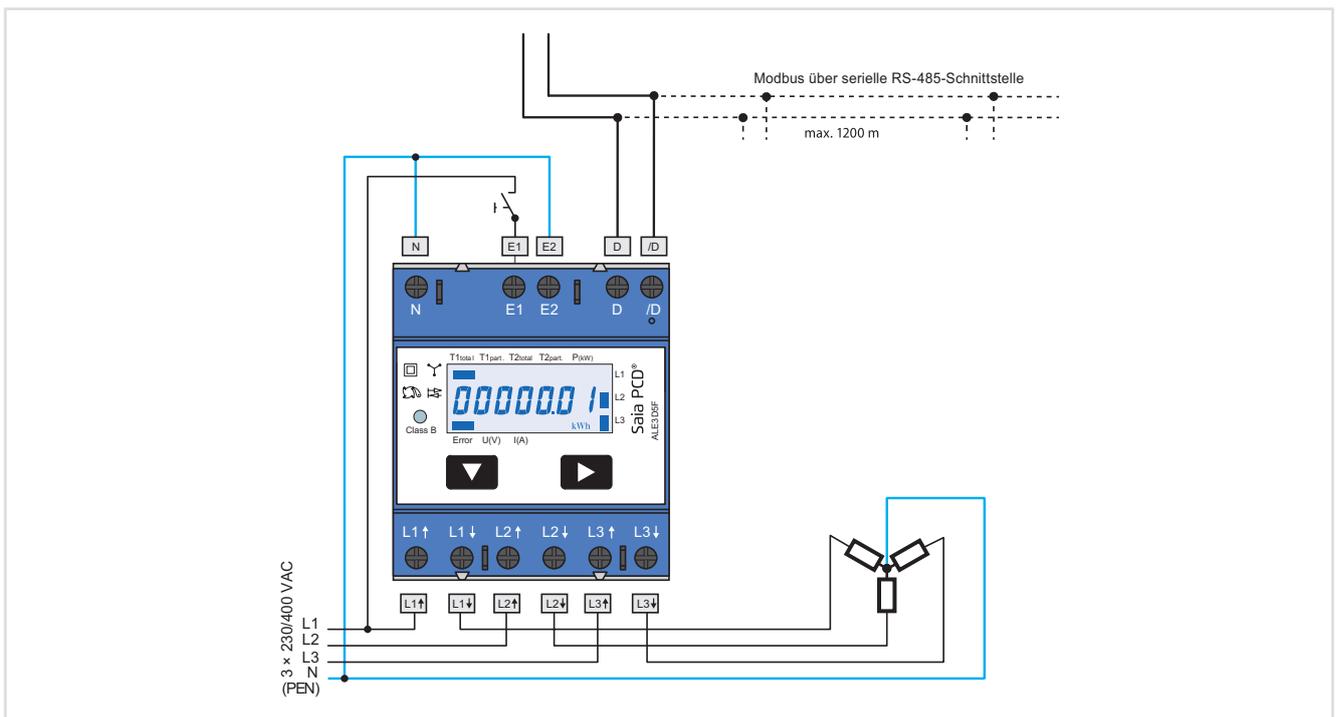
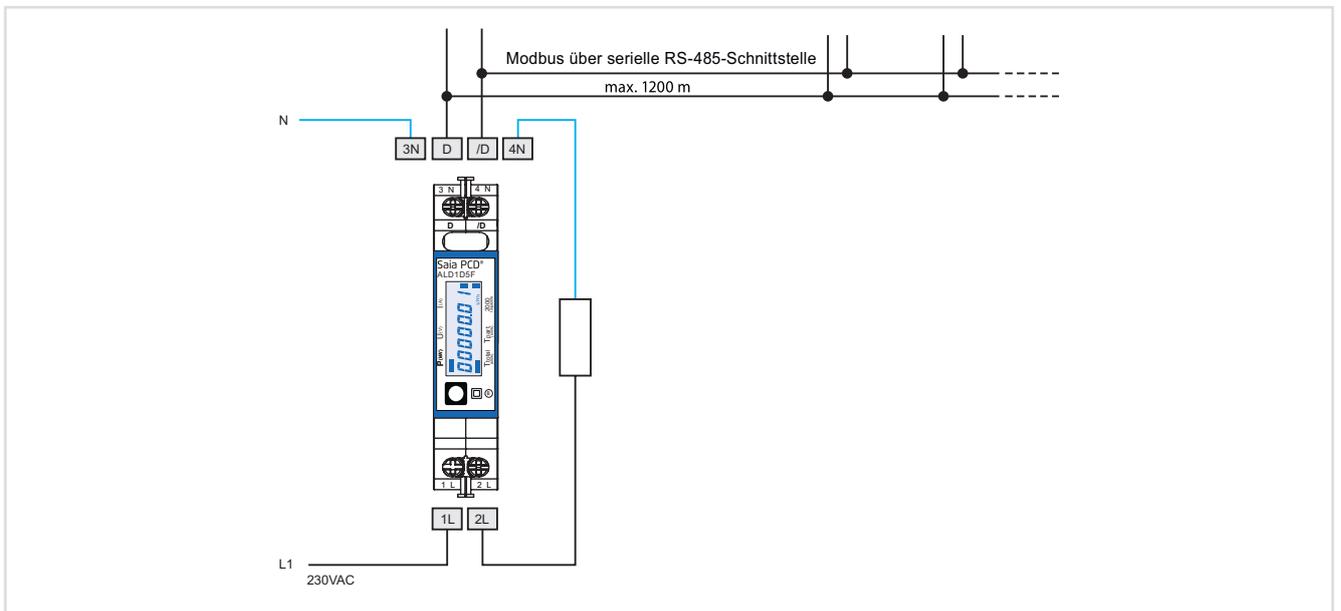
1-Phasen



3-Phasen

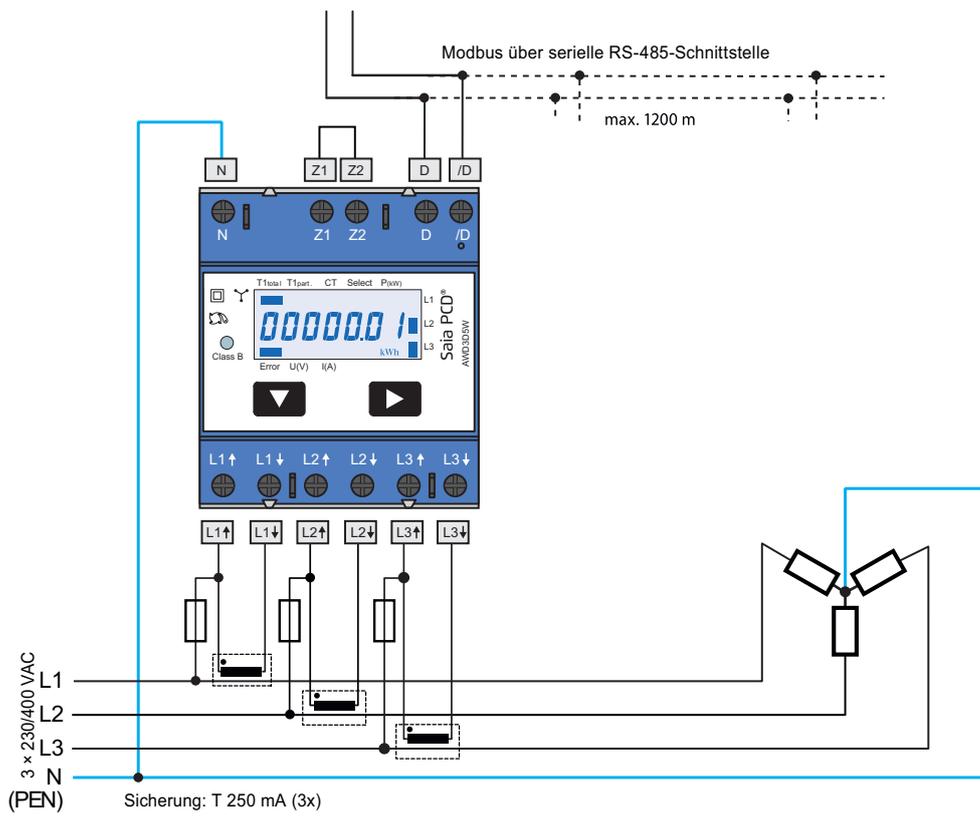


Anschlusschaltbilder



Anschlüsse E1 und E2

Anschluss für das Steuersignal des Rundsteuerempfängers für Tarifumschaltung



Der sekundär, netzseitige Stromwandleranschluss ist mit der zu messenden Phase zu verbinden und der Stromwandler darf aus diesem Grund nicht geerdet werden.